

Commissions-Übernahme für Wien!

[20981.] Wir empfehlen uns den Herren Kollegen zur Besorgung ihrer

Commissionen

am hiesigen Plage, pünktliche und prompte Wahrung ihrer Geschäfts-Interessen zusichernd! Wien, im October 1863.

Wallisbauer'sche Buchh.
(Jof. Klemm.)

[20982.] **Alle Zusendungen**

von Paketen mit Recensions-Exemplaren erbitten wir lediglich durch unsern Commissionär Herrn Ernst Keil in Leipzig und werden die Annahme solcher Sendungen durch hiesige Buchhandlungen, welche Porto dafür berechnen, künftig verweigern.

Expedition der Süddeutschen Zeitung
in Frankfurt a/M.

[20983.] Clichés von sämtlichen in unsern Zeitschriften enthaltenen Illustrationen geben wir in Schriftzeug à 3 Ngr. pr. □ Zoll, galvanisirt 4 Ngr. pr. □ Zoll, in Kupfernickerschlag 5 Ngr. pr. □ Zoll ab.

Englische Kunst-Anstalt
von A. H. Payne in Leipzig.

[20984.] Ein thätiger Geschäftsmann, Antiquar, wünscht gangbare Werke und Zeitschriften in Commission zu übernehmen. Gef. Offerten wolle man richten an C. Schuchmann, Berlin, Falkeniergasse Nr. 4.

[20985.] **Die Weimarer Zeitung.**

Red.: Paul von Bojanowski.

wird in ihrem Feuilleton von jetzt an nur eine Auswahl der bedeutenderen literar. Erscheinungen besprechen und in jedem einzelnen Falle die betreffenden Herren Verleger um Einsendung eines Exemplars besonders ersuchen.

Ich bitte deshalb, mir unverlangt für die genannte Zeitung nichts zu senden.

H. Böhlau in Weimar.

[20986.] **Auflage 3000.**

Zur wirksamen und billigen Publication von Inseraten, welche hauptsächlich für hohe Kreise und das gebildete Publicum bestimmt sind, empfiehlt sich das im Verlage der königlichen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei (R. Decker) in Berlin täglich Abends in grossem Folioformat erscheinende

Berliner Fremden- und Anzeigeblatt.

Der Insertionspreis beträgt für die dreispaltene Petitzeile einen Silbergroschen sechs Pfennige.

Beilagen für Berlin werden mit 1 fl. 15 Sgr. berechnet; der Bedarf an solchen wird, bei der fortwährend steigenden Auflage, jedesmal auf gefällige Anfragen angegeben werden.

Der Abonnementspreis beträgt für Berlin 20 Sgr. pro Quartal incl. Botenlohn und für ausserhalb, bei den Königl. Post-Anstalten, 19 Sgr. (für 140 Bogen gr. Med.-Folio).

Expedition des Berliner Fremden- und Anzeigeblatts.

Berlin, Markgrafenstrasse No. 48.

[20987.] Die

Hannoversche Tagespost

empfiehlt sich den Herren Verlegern zur Ankündigung ihrer Verlagsartikel. Unter der Rubrik „Vom Bächerische“ bespricht sie die für das gebildete Publicum interessanten neuen literarischen Erscheinungen, und bei der Verbreitung, welche das Blatt im Norden Deutschlands, insbesondere im Königreich Hannover, erlangt hat, kann unsere kurze und bündige Besprechung auf einen großen Leserkreis rechnen.

Zusendungen jeder Art vermittelt die Helwing'sche Hofbuchhandlung in Hannover.

Auflage 40,000.

[20988.]

Inserate

finden durch

Ueber Land und Meer.

Allgemeine Illustrierte Zeitung

herausgegeben von

J. W. Hackländer.

die weiteste Verbreitung und werden ihren Zweck um so mehr erreichen, als genanntes Journal seinen großen Leserkreis in den wohlhabenderen Classen des Publicums, also da wo am meisten gekauft wird, fand. Besonders beachtungswerth ist auch der Umstand, daß jede Nummer von Hackländer's Zeitung eine ganze Woche in den Händen der Leser bleibt, das Inserat somit siebenmal mehr Chancen hat, berücksichtigt zu werden, als in täglich erscheinenden Journalen.

Es dürfte bei der jetzigen, durch die Preisermäßigung enorm gesteigerten Abonnentenzahl kein anderes Journal in Deutschland geben, welches für Inserate so geeignet wäre, wie „Ueber Land und Meer“, und werden nachstehende Bedingungen gewiß als billig erscheinen.

Den Insertionspreis berechne ich vom 3. Quartal des 5. Jahrgangs ab:

Bei 1- und 2maliger Insertion à 5 Ngr. = 18 fr. rhein. ord.

Bei 3-, 4- und 5maliger Insertion binnen einem Vierteljahr à 4 Ngr. = 14 fr. rhein. ord.

Bei 6- und mehrmaliger Insertion binnen einem Vierteljahr à 3 Ngr. = 11 fr. rhein. ord.

pr. 4mal
gespaltene
Nonpareille-
zeile mit
10 %
Rabatt.

Ergebenst

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

[20989.]

Die

Prager Morgenpost

hat mit 1. Januar 1863 den VI. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem nationalökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Journal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechsmal gespaltene Petitzeile (in Großfolio) beträgt exclusive Steuer ½ Ngr.

Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Inserierung ladet ein
Prag, 1863.

Heinr. Mercy.

[20990.] **Den Herren Verlegern**

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verlages die nun in unserem Verlage erscheinende, bei der kathol. Geistlichkeit und dem Lehrerstande sehr verbreitete Quartalschrift

Der Schulfreund

herausgegeben von Pfr. J. H. Schmitz.
19. Jahrgang. (Ausf. 1750.)

Die durchlaufende Petitzeile berechnen wir mit nur 1 Sgr.

Trier. **Fr. Vink'sche Buchhandlung.**
Verlags-Conto.

[20991.] **Inserate und Beilagen**

für den

Empfehlungsanzeiger

des

Adressbuchs für den deutschen Buchhandel 1864

bitte ich mir recht bald gefälligst einzusenden.

Vorzüglich eignen sich hierzu ausser
Literarische Anzeigen aller Art

die Empfehlungen von

Buchdruckereien, Schriftgiessereien, Malern, Zeichnern, Stahl- und Kupferstechern, Holzschneidern, Lithographen, Photograph.-Anstalten, Coloristen, Buchbindern, Papierfabriken, Notenstechern und Notendruckereien, Instrumenten-, Reisszeug-, Stahlfedern- und Bleistift-Fabriken u. s. w.,

sowie überhaupt sämtlicher Geschäftszweige, welche mit dem Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkartenhandel in näherer Verbindung stehen.

Da das „Adressbuch“ in ganz Europa und Amerika allgemein verbreitet und ein volles Jahr hindurch täglich benutzt wird, so möchten derartige Anzeigen wohl die weiteste Verbreitung erlangen und hier am geeignetsten Platze stehen.

Inserate werden die durchlaufende Petitzeile oder Raum mit nur 2½ Ngr. berechnet und Beilagen, wovon ich mir 1700 erbitte, in 8. für 2½ fl., in 4. für 3½ fl. und ½ Bogen für 5 fl. darin aufgenommen.

Die Einsendung ist spätestens bis Mitte December d. J. zu bewirken.

Leipzig, Anfang November 1863.

Otto Aug. Schulz.

[20992.] **Breslauer Zeitung.**

Auflage 4600 Gr.

Vierteljährlicher Abonnementspreis 2 fl. Insertionspreis für die 5theilige Petitzeile ¼ Sgr.

Die fortdauernd steigende Verbreitung der Breslauer Zeitung in den wohlhabenden, namentlich industriellen Kreisen, nicht nur in Breslau und Schlesien, sondern auch in der benachbarten Provinz Posen, im Königreich Polen und in Galizien, sichert geeigneten Inseraten den erwünschten Erfolg, wie dies die große, ebenfalls gesteigerte Anzahl von Inseraten, welche der Breslauer Zeitung zur Publication übergeben werden, bestätigt.

Beim letzten Quartalwechsel hat dieselbe wieder um 300 Gr. zugenommen.

Breslau.

Eduard Trewendt.